

Fundplatz Nr. 0029/85

Koordinaten: L = 520.720, B = 303.240

Geographie: Der Fundplatz besteht aus einer langgezogenen Mulde, im Norden sehr schmal, im Süden an Breite gewinnend. Nach allen Seiten hin ist der Platz durch Kalksteinhügel geschützt. Zwei Wadis führen Wasser zu, einer von NO, einer von Süden. Die gesamte Oberfläche besteht aus feinkörnigem Kalkstein- Lockersediment, teilweise staubförmig.

Ausdehnung: N – S = 130m, W – O = 10 bis 50m

Fundplatzbeschreibung: Bedingt durch die dichte Decke rezenten Sediments sind Oberflächenfunde selten. Lediglich in Fahrspuren kommen Artefakte, Knochen, Süßwassermuscheln usw. ans Tageslicht. Sandsteinreste lassen auf das Vorkommen von Mahlwerkzeugen schließen.

Da die Senke relativ windgeschützt liegt und ein Wegschwemmen durch Wasser ausgeschlossen ist, wird die Wahrscheinlichkeit durch Grabungen eine *in situ* Schicht freilegen zu können als hoch eingeschätzt.

Inventar:

Elf Artefakte wurden aufgesammelt, davon waren drei Abschläge ohne Retuschen und ein Kern.

An Werkzeugen sind zu nennen: Ein Bohrer vom Typ 16, eine Kerbe auf einem Abschlag, zwei retuschierte Klingen, zwei retuschierte Abschläge und eine Pfeilspitze vom Typ H.

Feuerstellen wurden keine entdeckt und von Mahlwerkzeugen waren nur Sandsteinbrocken übrig geblieben. Straußeneischalen, Knochen, Schnecken und Süßwassermuscheln kommen vor.

Eine perforierte Scheibe aus Straußeneischale sowie ein perforiertes eckiges Bruchstück wurden aufgenommen, beide Stücke sind hell und noch nicht an der Sonne nachgedunkelt. Im Lockersediment wurde auch ein Stück Ocker (rot) gefunden.

Fundplatzskizze - Nr. 0029/85

